

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Donnerstag, 14. März 1985, 7.45 Uhr:

Laut Wetterdienst wird der Hochdruckeinfluß langsam abgebaut, die Hochnebeldecke löst sich im Laufe des Tages auf. Bei schwachen bis mäßigen Südwestwinden werden in 2.000 m -5° , in 3.000 m -11° erreicht.

Der Temperaturverlauf bewirkte eine gute Setzung der Neuschnee-
decke, sodaß auch im Südteil Osttirols die Gefahr durch Selbst-
auslösungen von Lawinen weiter ~~anz~~ abnimmt. Für höher gelegene
Verkehrswege dieser Gebiete ist noch eine örtlich mäßige Gefahren-
stufe gegeben.

In den neuschneereichen ~~Tal- und~~ Gebieten ist bei Schitouren noch eine
erhebliche Schneebrettgefahr zu ~~be~~ beachten. In den übrigen Touren-
gebieten, besonders entlang des Alpenhauptkammes bedeuten die star-
ken Windverfrachtungen sowie die Schwimmschneeunterlage in Nord-
und Osthängen oberhalb der Waldgrenze eine lokal erhebliche Schnee-
brettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die
zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu be-
achten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag,
ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR